



**Keine Windkraftanlage  
auf dem Königsberg !**  
BI Königsberg/Niedgau

Die **BI Königsberg/Niedgau** wird in den nächsten Tagen ein eingetragener Verein sein und hat schon jetzt über 100 Mitglieder. Unsere neue Webseite [www.bi-koenigsberg.de](http://www.bi-koenigsberg.de) und Facebookseite sind online.

Da wir oft gefragt werden was unsere Ziele und Beweggründe sind, haben wir diese einmal für Euch zusammengefasst:

Wir sind nach wie vor entschlossen gegen die Ausweisung einer Konzentrationsfläche auf dem Königsberg und fordern die Gemeinderatsmitglieder auf dagegen zu stimmen!

Dabei stimmen wir Bürgermeister Silvanus zu, indem er neuerdings darauf verweist, dass wir jetzt an einem Scheidepunkt angekommen sind, an dem darüber nachzudenken sei, den Privilegierungstatbestand für Windkraftanlagen wieder aufzuheben. Hierbei wollen wir mitwirken.

### **Der MENSCH steht für uns im Mittelpunkt**

Die Konzentrationsfläche am Königsberg ist viel zu nah an den Menschen.

Auf der ausgewiesenen Konzentrationsfläche ist Platz für mindestens 5 Windräder mit einer Höhe von 200 bis 230 Metern, die bis zu 800 Metern an die Wohnhäuser der umliegenden Dörfer herangebaut werden können.

Beispielrechnungen nach den Vorgaben der **TA Lärm** für eine Konstellation am Königsberg lassen schon heute erwarten dass nachts die zulässigen Grenzwerte für Lärm von 35 Dezibel deutlich überschritten werden.

Bei diesen Emissionswerten für hörbaren Schall und **Infraschall** sind nach medizinischen Studien folgende Erkrankungen zu erwarten: Schlafstörungen, nervöse Reizbarkeit, innere Unruhe, Ohrendruck, Schwindelgefühl. Diese Beschwerden können in letzter Konsequenz zu hohem Blutdruck mit seinen gravierenden Spätfolgen führen.

Es muss auch darauf hingewiesen werden dass durch den Fundamentbau eine Gefahr für unser Trinkwasser, welches am Fuß des Königsberg gewonnen wird, besteht.

Ebenso würde eine starke Beeinträchtigung des Erholungswertes dieses Waldes mit seinen prämierten Wanderwegen, wie z.B. dem **Idesbachpfad**, stattfinden.

### **TIERE können sich nicht wehren und unser WALD würde starke Schäden erleiden**

Etliche von uns waren in der letzten Zeit auf einer **Fledermauswanderung** und auf den Spuren des **Rotmilans** und konnten uns von der filigranen Schönheit unseres Ökosystems Wald erneut überzeugen und diese genießen.

Windräder zerstören nachweislich direkt oder indirekt den Lebensraum zahlreicher Tierarten, nicht nur indem heimische Vögel und Zugvögel von den mittlerweile 70 Meter langen Rotoren getötet werden. Das ist in etwa so als würde man ständig 3 Boeing 747 Jumbojet im Kreis drehen. Wir haben in unserer Gemeinde nur **14,7% Waldanteil**, im Gegensatz zu 40% Waldanteil im Landesdurchschnitt. Dabei handelt es sich um einen alten und ökologisch wertvollen Laubwald, welcher teilweise durch Aufbau, Standort, Zuwegung und Stromtrassen verloren ginge. Die Folgen für die Natur und Tiere sind unabsehbar.



### **Wirtschaftliche und technische Hintergründe wollen wir besser kennenlernen**

Immer wieder wurden wir auch damit konfrontiert dass wir in der unmittelbaren Umgebung eines französischen **Atomkraftwerkes** leben. Das ist leider richtig und daran werden wir und die bereits ca. 200 Windkraftanlagen im Saarland wahrscheinlich nichts ändern können. Umso mehr müssen wir uns verantwortungsbewusst mit unserer eigenen zukünftigen Energiegewinnung auseinander setzen.

Die **Windpotentialanalyse** des Gebietes Königsberg zeigt nämlich dass es sich hierbei um ein Schwachwindgebiet mit zu erwartenden niedrigen Wirkungsgraden handelt. Dabei stellt sich zunehmend die Frage, inwieweit subventionierte Windkraft ohne **Zwischenspeicherungsmöglichkeiten** überhaupt sinnvoll ist. Windstille und hohe Leistungsvarianzen sind verantwortlich dafür, dass Windkraftanlagen nicht grundlastfähig sind. Hier scheint sich aktuell auch landesübergreifend eine ernstzunehmende Diskussion zu entwickeln, zu der wir beitragen wollen.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied in unserer Bürgerinitiative.

Die nächsten Aktionen werden wir Euch zeitnah mitteilen. Wir haben so einiges vor. Übrigens braucht niemand Angst zu haben, wir werden die Namen der Mitglieder vertraulich behandeln und 20€ Mindestbeitrag pro Jahr sind uns die Zukunft unserer schönen Gemeinde wert.

**Eure BI-Königsberg/Niedgau**

